

S. 502. *Eintragungen von Mitgliedern der Familien von Börstel und (von) Knoch im Stammbuch der Akademie zu Genf. Zu 380320A.*

[Groteskenrahmen, koloriert:] STEMMATA | Illustrium Principum, Generoso-
rum Comitum, Baronum, Domi- | norum ac Nobilium quos pieta- tis & litera-
rum amor in Scholam | Geneuensem adduxit: quorum | etiam munificentia et li-
beralitate | subleuata est pauperum eiusdem | Scholæ Geneuensis studiosorum |
inopia. | 1581.

Bibliothèque Publique et Universitaire, Genève: Ms. fr. 151B. 2°-Format.

Ständehierarchisch aufgebautes Stammbuch der Universität Genf mit hand-
schriftlichen Eintragungen und gemalten Wappen, Einträge Nr. 1–633 (mit we-
nigen Lücken) enthaltend. Unter denen, die sich in das Stammbuch eingetragen
haben, begegnen viele FG-Mitglieder (überwiegend aus reformierten Häusern),
darunter 1608 mit der Nr. 32 die Prinzen Christian II. v. Anhalt-Bernburg (FG
51) und Johann Casimir (FG 10) und Friedrich Moritz (1600–1610) v. Anhalt-
Dessau. Die drei an der Genfer Akademie gehaltenen Reden dieser Prinzen
sind auch im Druck erschienen: *De officio principis orationes tres, habitae a
principibus Anhaltinis Johanne Casimiro, Christiano et Friderico Mauricio in
Academia Genevensi.* (Leipzig 1610; HAB: 17.20 Pol. [5]; vgl. die Handschrift
der drei Reden in LHA Sa.-Anh./ Dessau: Abt. Bernburg A 9a Nr. 195, Bl.
47r–52v). Die Reden wurden gewiß zum großen Teil von dem Hofmeister der
drei Prinzen, Peter v. Sebottendorf (FG 57), verfaßt. Sie waren diesem auch ge-
widmet. Auch F. Victor Amadeus v. Anhalt-Bernburg (FG 589. 1652) trug sich
am 15. 3. 1655 als Zwanzigjähriger auf dem Stammbuchblatt ein. Um nur einige
wenige weitere Inskribenten aus der FG zu nennen: Burggraf und Herr Chri-
stoph zu Dohna (FG 20; Nr. 220, Cal. Mai 1604), Gf. Philipp Moritz v. Ha-
nau-Münzenberg (FG 144; Nr. 58, Mai 1618), Gf. Johann Friedrich v. Hohen-
lohe-Neuenstein (FG 648; Nr. 84, 29. 3. 1636), Tobias Hübner (FG 25;
Nr. 279, 18. 8. 1608). Auffällig ist, daß aus Platzmangel spätere Inskribenten ih-
re Einträge unter diejenigen von Mitgliedern anderer Familien setzten. So auch
Nr. 284: Dieses Blatt trägt oben die Überschrift und Devise: „ANNO · 1606 ·
12 Octob | Habet hoc in se generosus animus, quod concitatur | ad honesta. Se-
nec. Epist. 39.“ Darunter schließt sich die kolorierte Wappenzeichnung derer
von Börstel (vgl. *GB Kö.*, Nr. 41, 53, 61 u. 78) mit den Nameneintragungen von
Ernst v. Börstel (FG 61) und seinem Bruder Adolph (1591–1656, PA) an. Am
selben Tag (12. 10. 1606) erfolgte die Immatrikulation. *Mat. Genf: Stelling-Mi-
chaud* I, 143, Nr. 30 u. 31; II, 236. Am unteren Seitenrand steht das kleiner ge-
haltene farbig ausgemalte Wappen (v.) Knoch (vgl. *GB Kö.*, Nr. 33). Links da-
von erscheint die Eintragung Hans Ludwigs (v.) Knoch (FG 252): „Mens in
consilijis valet, in certamine | Dextra. | Jn Sophiâ ratio in relligione | fides. | Rien
sans Dieu! | Memorix sempiternæ causa | scribebat hæc pauca d. 23. | Ap. 1628.
| Ludwig Johann Knoche Eq. Anhalt.“ Rechts neben dem Wappen die Eintra-
gung seines Bruders Christian Ernst (FG 268): „Tandem bona causa triumphat.
| Christianus Ernestus Knoche Eq. Anh.“ Immatrikulation der Brüder an der U.